

Schweizer
Alpenclub
Sektion Olten



April 2020
Clubmitteilungen Nr. 2





**spital
club**
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

Solarstrom
Eigenverbrauch
Energiemanagement

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.



von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft-Nr. 02 2020, 36. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:
ISSN 1664-7742

Titelbild:

Lawinenkurs 2020, Sondierübung
Bild von Stefan Goerre

Impressum:

Herausgeber: SAC Sektion Olten,
erscheint 6mal jährlich. Geht an die
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

Präsident:

Stefan Goerre, Tannwaldstrasse 2,
4600 Olten, Tel.: 062 297 00 33,
e-mail: stefan.goerre@hin.ch

Mitgliedermutationen:

Christoph Koch, Birkenweg 10
4600 Olten, Tel.: 062 212 20 46
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate:

Beat Schori, Im Meierhof 1a,
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,
e-mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion:

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29
e-mail: clubmitteilungen@sac-olten.ch

Layout:

UK-Print GmbH, Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Druck:

Meyer Digital- und Offsetdruck AG
6260 Reiden

Kontakt:

homepage: www.sac-olten.ch

Inhalt

	Seite(n)
Jahresbericht der JO 2019, Nachtrag	4
Unsere Mitglieder	5
Alle Tourenprogramme	6 – 15
Alle Tourenberichte	17 – 38
Schlusslichter: KiBe-Kletterlager 2020 auf der Weissmieshütte	38

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 03/2020: 01.05.2020**, in eurem Briefkasten: **01.06.2020**.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB)

***Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:
SAC-Olten-homepage: sac-olten.ch Material & Bibliothek.***

Die gute Werbung für die aus-
geschriebenen Skitouren hat
sich gelohnt: Auf beiden Ski-
touren durften wir uns über
eine grosse Teilnehmerzahl
freuen. So starteten wir das
neue JO-Jahr auf den Skiern.
Auch zum Eisklettern war die
Jugend motiviert. Bei den mil-
den Februar-Temperaturen war
das Eis jedoch eher flüssig
und so gab es halt ein Kletter-
training in der Halle. Dank des
regelmässigen Trainings an
den Kunstgriffen im «momen-
tum», fiel der Einstieg in die
Klettersaison leicht. Jedoch
nicht nur Klettern sondern auch das Sichern
will gelernt sein. Deshalb starteten wir die
Klettersaison im Frühjahr mit einem Sturz-
und Sicherungstraining.

Wie heisst es so schön? «Gut begonnen ist
halb gewonnen!» Auf unser JO-Jahr traf das
leider nicht ganz zu. Die folgenden Anlässe
konnten entweder wegen des Wetters oder
mangels Teilnehmer, nur beschränkt oder
gar nicht durchgeführt werden. So auch die
geplante Hochtourenwoche im Sommer.

Nach mehreren Absagen wegen ungünsti-
gem Wetter, liessen wir uns vom Neuschnee
im Rotondogebiet nicht kleinkriegen: Die
Hochtour auf das Leckihorn fand bei beacht-
licher Schneemenge statt. Die Tour führte
jedoch nicht wie gewohnt über den Grat,
sondern durch den Schnee über den Nor-
malweg zum Gipfel.

Dies spielte dem eisernen und motivierten



Grüppchen aber keine Rolle.
Ein cooles Abenteuer war es
alleramal.

Frischen Wind brachten dann
die mehrheitlich neuen JO-ler
ins Tessiner Kletterlager. Von
den vielen Anmeldungen waren
wir positiv überrascht und
freuen uns, diese Youngsters
auch in Zukunft begrüessen zu
dürfen.

Das Wetter spielte gut mit und
die Felsliebhaber kamen voll
auf ihre Kosten. Leider setzte
ein Magendarmvirus fast alle
für einen Tag ausser Gefecht.
Doch auch das trübte die Stim-

mung nur kurzfristig.

Ansonsten durften wir eine sehr schöne
Woche zusammen verbringen und wurden von
Mägu fein bekocht und herzlich bewirtet.

Die «JO-GV» Ende November war ein toller
und ein sehr aufschlussreicher Austausch
sowie eine Bedürfnisabklärung zwischen
den JO-lern und der JO-Leitung. Ein wich-
tiger Punkt ist, dass wir nun alle Anmel-
dungen, wie die Aktiven auch, über DropTouren
laufen lassen. Wir hoffen fest, die neu fest-
gelegten Strukturen bringen eine merkliche
Verbesserung und mehr motivierte Teilneh-
mende.

So schlossen wir ein Jahr mit Hochs und
Tiefs, jedoch glücklicherweise ohne Verlet-
zungen und Unfälle ab.

Wir freuen uns auf das Programm 2020 und
hoffen weiter neue Gesichter begrüessen zu
dürfen.

HOTEL



KONGRESSZENTRUM

Vier Sterne in Olten

- ◆ Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- ◆ Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- ◆ *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- ◆ Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrasse 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch

Unsere Mitglieder

Runde Geburtstage

den 65. Geburtstag feiern:

Ueli Bichsel, Hägendorf, am 05.04.

Stefan Szediwy, Riehen, am 11.04.

den 70. Geburtstag feiern:

Peter Dietschi, Lostorf, am 25.04.

Françoise Känzig, Winznau, am 04.05.

Bruno Schibli, Olten, am 27.04.

Julius Strub, Gunzgen, am 19.05.

den 75. Geburtstag feiern:

Brigitte Eggen, Bern, am 18.05.

Elisabeth Kissling-Wyss, Wolfwil, am 30.05.

den 85. Geburtstag feiern:

Josef Ulrich, Lostorf, am 07.05.

den 90. Geburtstag feiern:

Ludwig Fischer, Olten, am 22.04.

Albert Brantschen, Olten, am 24.04.

den 99(!) Geburtstag feiern:

Erhard Spühler, Olten, am 16.04.

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»
und wünschen ihnen ein schönes Fest und gute Gesundheit.*

Verstorben ist

Peter Schärer, Baden, geboren am 16. November 1944, SAC-Mitglied seit 1976

Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.



Maler Lüscher GmbH
Tannwaldstrasse 119
4600 Olten
Natel 079 320 08 78
www.maler-luescher.ch

Tourenprogramme

**Wegen der Corona-Virus-Pandemie könnten einige Touren ausfallen.
Bitte erkundigt euch auf unserer Webseite oder bei den Tourenleitern,
ob die geplanten Touren stattfinden können.**

SENIOREN	<u>VON DER BIRS ZUM GEMPENTURM NACH DORNACH</u> <u>DO, 02. APRIL 2020</u>	
	Tourenleitung	Edith Meier; 061 361 13 50; 079 504 26 71; meier-edith@bluewin.ch
	Beschreibung	Tour-Typ Wanderung nur eine Gruppe! Wir starten bei der «Grün 80» und marschieren ein kurzes Stück der Birs entlang. Nachher geht es gemächlich auf gutem Waldweg zum Naturschutzgebiet Rothhallen; kurzer Aufenthalt, dann weiter zum Restaurant «Schönmatt», wo wir das Mittagessen einnehmen. Danach wandern wir zum Gempenturm, sehr schöne Rundschau bei gutem Wetter. Danach geht es abwärts zum Schlusstrunk nach Dornach.
	Schwierigkeit	ca. 460 Hm auf- und abwärts, Wanderzeit 4 Std.
	Ausrüstung	Wanderstöcke empfehlenswert
	Anreise	Olten – Basel «Grün 80»
	Rückreise	Dornach – Olten
Verpflegung	Kafi «Grün 80», Mittagessen im Bergrest. «Schönmatt»: Schweinebraten «Aargauerart», Gemüse, Teigwaren CHF 22.–, oder Gemüseteller CHF 19.–, bitte bei der Anmeldung mitteilen, Dessert individuell, Schlusstrunk in Dornach	
Kosten	inkl. KaGi, HT CHF 25.–, GA CHF 5.– (exkl. Mittagessen)	
Anmeldung	spätest. bis Mo, 30.03., auf die Liste oder an die Tourenleitung	
AKTIVE	<u>KURS SEILTECHNIK</u> <u>SA, 04. APRIL 2020</u>	
	Kursleitung	Irma Weber; 079 540 48 17; 079 540 48 17; irmaweber@gmx.ch
	Beschreibung	der Kurs ist geeignet für Kletterer und Hochtourengehende, für Anfänger, Fortgeschrittene und «alte Hasen» (denn nur durch Übung bleibt man Meister). Wir arbeiten in 2 Gruppen und werden Knoten repetieren, Abseilen üben, Sicherungstechniken ansehen, Standbau und viele weitere Techniken üben. Gute Kenntnisse in Seiltechniken können oft Probleme vorbeugen oder euch helfen, wenn sich das Seil beim Abseilen verklemmt, ihr in einen Überhang abseilt und kein Stand mehr kommt, ihr euer Abseilgerät verloren habt und abseilen müsst, der Partner beim Abseilen Probleme hat, ihr bei der Hochtour in eine Spalte fällt, etc. Der Kurs findet auch bei unsicherem Wetter im Klettergarten Steinbruch Eppenberg statt, oder *). Bei schönem Wetter kann dort nach Abschluss des Kurses auch grilliert werden.
	Anforderungen	technische = 4a, konditionelle = A
	Ausrüstung	Klettergurt, Helm (obligatorisch!), Sicherungsgerät und Karabiner, Selbstsicherungsschlinge (oder kurze Bandschlinge mit Karabiner) und alles was ihr habt an Reepschnur, Schlingen, Karabiner und Expressen (6–10). Kletterfinken oder Bergschuhe. Bitte teilt uns mit, ob ihr ein Einfachseil mitbringen könnt.
	Treffpunkt	8.30h im Klettergarten Steinbruch Eppenberg, oder *)
	Kosten	CHF 0.–
Anmeldung	an die Tourenleitung	
Hinweis *)	an der Oberbuchsiten Platte, falls nicht mehr gesperrt! Die Teilnehmer werden von der Kursleitung informiert.	

Tourenprogramme

OSTERSKITOUREN OBERALETSCH

FR – MO, 10. – 13. APRIL 2020

AKTIVE

Tourenleitung	Thomas Rose; 044 362 86 04; 079 961 01 03; thomas.rose@bluewin.ch
Tour-Typ	Ski-Hochtour
Beschreibung	Alpine Skitouren 764, 765a, 756a, 754b Fr: Anreise und Aufstieg zur Oberaletschhütte Sa: Kleines Aletschhorn So: Sattelhorn Mo: Lötschentaler Breithorn und Abfahrt ins Lötschental
Schwierigkeit	Aufstiege bis zu 5 Std.
Anforderungen	technische = ZS, konditionelle = C
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, komplett inkl. Harscheisen, LVS und Sonde, Gstädtli, Pickel und Steigeisen.
Treffpunkt	im Zug
An-/Rückreise	mit Zug ab Olten
Unterkunft/	Oberaletschhütte
Verpflegung	
Kosten	CHF 300.–, Basis Halbtax, 3 Übernachtungen mit HP ohne Getränke
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 5

RISCH – WURZELWEG – CHESTENEWEG – WEGGIS (LU) DO, 16. APRIL 2020

SENIOREN

Tourenleitung	Kurt Merz; 062 295 36 61; 079 291 50 92; kurtmerz@yetnet.ch
Tour-Typ	Wanderung
Beschreibung	Voraussetzung: Trittsicherheit auf dem Wurzelweg. Von Risch Landhaus wandern wir dem Zugersee entlang auf dem Wurzelweg um den Chiemen. Wer nicht trittsicher ist, nimmt hier besser die Abkürzung, was natürlich schade wäre, weil der Wanderweg auf der ganzen Länge höchst attraktiv und ohne grosse Höhenunterschiede dem Seeufer folgt. Nach dem KaGi im Rest. «Baumgarten» geht es an ein paar protzigen Bauten vorbei (die an Malibu und Hollywood erinnern) nach Immensee. Weiter bei der Hohlen Gasse vorbei zur Gesslerruine und im auf und ab zum Rest. Alpenhof. Nach dem Essen auf dem Rigi-Chesteneweg nach Greppen. Die <i>Gruppe A</i> wandert noch eine Stunde weiter nach Weggis. <i>Gruppe B</i> : Fährt mit dem Bus von Greppen nach Weggis. Kehrt dort ein und wartet auf die <i>Gruppe A</i> Gemeinsam fahren wir dann mit dem Schiff nach Luzern. Besonderes: Leider weist der Weg grössere Asphaltstrecken auf. <i>Gruppe A</i> : Hm+428m/-408m, Wanderzeit: 4½ Std., Distanz 15km <i>Gruppe B</i> : Hm+380m/-380m, Wanderzeit: 3½ Std., Distanz 11km
Schwierigkeit	Wanderausrüstung, Regenschutz, ev. Stöcke
Ausrüstung	
Anreise	Olten ab 07.39h, Aarau ab 07.55h, Rotkreuz an 08.36h, Bus Risch Landhaus an 09.01h.
Rückreise	Weggis ab Schiffstation 17.05h. Luzern ab 18.05h, Olten an 18.52h.
Verpflegung	KaGi, Mittagessen: Hackbraten, Stock u. Gemüse. Schlusstrunk in Weggis oder auf dem Schiff.



Oldtimer-Erlebnisfahrten



Extrafahrten
für Vereinsnänsse
Firmenausflüge oder
Gruppenreisen

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30 - 34
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch



Stahl- Metall- Geländer- und Treppenbau
Rohrleitungs- Apparate- und Anlagenbau
Planung- Beratung- Unterhalt

SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi o@schlossereijaeggi.ch **062/2165225**
4618 BONINGEN



Elektroinstallationskontrollen.
Für Ihre Sicherheit.

www.aen.ch/control

Tourenprogramme

SENIOREN	Kosten	Halbtax, inkl. KaGi CHF 40.–, GA CHF 5.–, Mittagessen CHF 21.50 + Getränke, <i>Gruppe B</i> : Billet Greppen – Weggis CHF 2.90
	Anmeldung	spätest. bis Mo, 13.04., auf die Liste oder an die Tourenleitung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 40 Personen.
KLETTERTAG IM SONNIGEN JURAKALK		SO, 19. APRIL 2020
JO	Tourenleitung	Alina Stutz; 062 926 01 87; alinastutz@bluewin.ch
	Beschreibung	nach der Wintersaison ist ein Klettertag in einem Klettergarten im nahegelegenen Jura die optimale Angewöhnung an den Fels.
	Anmeldung	an die Tourenleitung
SENIOREN	HALBTAGESWANDERUNG ÜBER DIE VIER FLÜHE	
	DO, 23. APRIL 2020	
	Wanderleitung	Ueli Wiedmer
	Hinweis	Treffpunkt, Zeit und Beschreibung gemäss «Dienstag-Info»
KULTURWANDERUNG NEUENBURG		SA, 25. APRIL 2020
SEKTION	Tourenleitung	Jörg Utz; 062 216 28 42; 079 771 42 88; jutzchutz@bluewin.ch
	Beschreibung	nach der einstündigen Zugfahrt gehen wir zu KaGi direkt neben dem Bahnhof. Anschliessend besichtigen wir die Altstadt mit einem kurzen Halt beim «Hôtel de Peyrou», durch die Rue de l' hôpital, die Rue des moulins und andere Gassen hinauf zur Burg mit dem Schloss und der Collégiale (ehemalige Stiftskirche) von Neuenburg. Nach dem Mittagessen besichtigen wir das Seebecken von der Passerelle de l'utopie aus. Im Musée d'art et d'histoire besuchen wir die Automaten von Henri-Louis Jaquet-Droz. Mit der fun' am bule fahren wir zum Bahnhof und wandern hinauf zum Jardin botanique, mit dem Alpengarten und der Ausstellung über Heilpflanzen in der Medizin mit Kräutergarten.
	Schwierigkeit	Hm +240m/-280m, Distanz ca. 7.5km
	Ausrüstung	Wetterschutz, «Multifunktionsschuhe»
	An-/Rückreise	Anreise: Olten SBB ab 08.02h, Neuenburg an 09.01h. Rückreise: Neuenburg ab 16.59h, Olten an 17.57h
	Verpflegung	Mittagessen in der Altstadt von Neuenburg
	Kosten	Halbtax Kollektiv CHF 25.–, Mittagessen CHF 30.–, KaGi CHF 6.–, Eintritt Museum CHF 4.–.
	Anmeldung	per Tel. an die Tourenleitung
KLETTERGARTEN RÜTTELHORN		SA, 25. APRIL 2020
KiBe	Tourenleitung	Thomas Jäggin; abysstj85@gmail.com
	Beschreibung	wir steigen in ca. 15 Minuten zum Klettergarten auf und klettern dann an den Felsen des Rüttelhorns. Die Fortgeschrittenen probieren Mehrseillängen-Routen. Mittagessen aus dem Rucksack im Schatten der Bäume.

Tourenprogramme

KIBE	Ausrüstung	Kletterausrüstung: Anseilgurt, wenn vorhanden Sicherungsgerät, Kletterschuhe, 2 Sicherungskarabiner, Selbstsicherungsschlinge, Helm. Nicht vorhandenes technisches Material kann ausgeliehen werden. Mittagessen aus dem Rucksack.
	An-/Rückreise	Wir fahren mit einem Kleinbus, Rückkehr ca. um 17 Uhr
	Verpflegung	aus dem Rucksack
	Kosten	Keine
	Anmeldung	an die Tourenleitung
SENIOREN	<i>HALBTAGESWANDERUNG RAMSFLUE-WASSERFLUE</i>	
	<i>DO, 30. APRIL 2020</i>	
	Wanderleitung	Kurt Merz
	Hinweis	Treffpunkt, Zeit und Beschreibung gemäss «Dienstag-Info»
AKTIVE	<i>SKI-HOCHTOUR DU CIEL</i>	
	<i>FR – MO, 01. – 04. MAI 2020</i>	
	Tourenleitung	Patrik Flury; patschge@bluewin.ch
	Bergführer	Walter Fetscher
	Beschreibung	sehr schöne Skihochtouren Durchquerung von Zermatt nach Zinal oder Gruben, mit div. Gipfeln, z.B. Arbenhorn oder Bishorn.
	Anforderungen	technische = ZS, konditionelle = C
	Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung
	Treffpunkt	06.00h, Bahnhof Olten
	An-/ Rückreise	ÖV
	Unterkunft/ Verpflegung	Schönbielhütte, Mountethütte, Tracuithütte, HP
Kosten	für An- Rückreise, Bergführer, Hütten	
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 7	
JO	<i>BOULDERN RUND UM BIEL</i>	
	<i>SA, 02. MAI 2020</i>	
	Tourenleitung	Julia Fürst; 062 216 17 71; 079 265 39 40; fuerst-julia@bluewin.ch
	Tour-Typ	Klettern
	Beschreibung	unser regelmässiges Wintertraining im «momentum» wird sich hoffentlich auch an den Blöcken im Freien auszeichnen.
Anmeldung	an die Tourenleitung	
	Besprechung	telefonisch
SENIOREN	<i>LA SAGNE – MONT RACINE (NE)</i>	
	<i>DO, 07. MAI 2020</i>	
	Tourenleitung	Françoise Känzig; 079 383 62 72; af.kaenzig@yetnet.ch
	Tour-Typ	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Nach KaGi in La Sagne marschieren wir den «Chemin des Statues» entlang. Da gibt es über 120 in Holz gehauene Figuren zu bewundern. Am nächsten Punkt, dem Mont Racine, erleben wir als nächstes die wunderschöne Aussicht aufs Val de Ruz (meine Heimat). Tête de Ran, der nächste Halt, lässt uns bei gutem Wetter das Alpenpanorama betrachten. Weiter geht es	

Tourenprogramme

SENIOREN	<p>zum Mont Dar. Da leuchten die Wiesen gelb, voller wunderbarer Osterglocken. Zurück geht es dann zum Ausgangsort La Sagne, wo wir uns beim Schlusskafi wieder mit der <i>Gruppe B</i> treffen. <i>Gruppe B</i>, Leiter Peter Mundwiler: Sie startet ebenfalls in La Sagne. Entlang dem Weg der Statuen geht es hoch zum Mont Racine. Weiter in Richtung Tête de Ran, wo nach kurzer Zeit die Abzweigung nach Les Charbonnières kommt. Zurück von dort zum Ausgangsort La Sagne.</p> <p>Besonderes: Trittsicherheit für alle, weil teilweise unmarkierter Weg mit vielen Steinen.</p> <p><i>Gruppe A</i>: Hm +570m/-570m, Marschzeit, ca. 4 – 4½ Std. <i>Gruppe B</i>: Hm +430m/-430m, Marschzeit ca. 3 – 3½ Std.</p> <p>Wanderausrüstung, gute, feste Schuhe, Wanderstöcke Olten ab 07:02h – Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds – La Sagne. La Sagne ab 16:42h nach Olten Ankunft 18:57h KaGi, Verpflegung aus dem Rucksack, Schlusstrunk im «Hôtel von Bergen» in La Sagne</p> <p>Kosten Halbtax inkl. KaGi CHF 40.– GA CHF 5.–. Anmeldung spätest. bis Mo, 04.05., auf die Liste oder an die Tourenleitung</p>
SENIOREN	<p><u>HALBTAGESWANDERUNG</u> <u>SEON – TEUFENTHAL</u> <u>DO, 14. MAI 2020</u></p> <p>Wanderleitung Ueli Zwahlen Hinweis Treffpunkt, Zeit und Beschreibung gemäss «Dienstag-Info»</p>
JO	<p><u>KLETTERN UND YOGA</u> <u>SO, 17. MAI 2020</u></p> <p>Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch Beschreibung Yoga und Klettern ergänzen sich optimal. An diesem Tag wird das Klettern im Klettergarten durch kurze Yogasequenzen bereichert. Einfach weil es gut tut.</p> <p>Anmeldung an die Tourenleitung Besprechung telefonisch</p>
KiBe	<p><u>KLETTERTAG IN DER OBERDÖRFER KLUS</u> <u>SO, 17. MAI 2020</u></p> <p>Tourenleitung Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch Beschreibung wir klettern an den Felsen der Oberdörfer Klus bei Solothurn: Feine Tritte und Griffe auf den Platten und Mehrseillängen für die Fortgeschrittenen. Wir fahren mit dem Zug nach Oberdorf und steigen dann in ca. 30 Minuten durch den Wald zu den Felsen. Rückkehr ca. um 17h</p> <p>Ausrüstung Kletterausrüstung: Anseilgurt, wenn vorhanden Sicherungsgerät, Kletterschuhe, 2 Sicherungskarabiner, Selbstsicherungsschlinge, Helm. Nicht vorhandenes technisches Material kann ausgeliehen werden</p> <p>Verpflegung Mittagessen aus dem Rucksack Kosten CHF 16.–, Kindertageskarte Anmeldung an die Tourenleitung</p>



BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen

Rathsfeller Alt
Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE
ZUM KREUZ

Tourenprogramme

AUFFAHRTS-SKITOUREN

MI – SO, 20. – 24. MAI 2020

AKTIVE

Tourenleitung	Hugues Hagmann; hugues.hagmann@sunrise.ch
Tour-Typ	Ski-Hochtour
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Wir reisen am Mittwochnachmittag nach Saas Fee, damit wir mit der letzten Bahn hoch fahren können und steigen dann zur Britanniahütte auf. Touren wie Fluchthorn oder Strahlhorn können von der Hütte aus gemacht werden. Der Abstieg ist nach Zermatt geplant.
Schwierigkeit	6Std. Aufstieg
Anforderungen	technische = S, konditionelle = C
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. Pickel, Steigeisen und Anseilgurt
An-/Rückreise	ÖV
Unterkunft/ Verpflegung	HP in der SAC-Britanniahütte
Kosten	An- und Rückreise, Bergbahnen, Bergführer, HP-Hütte
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 12

RISOTTOESSEN ALP OBERBUCHSITEN

MI, 20. MAI 2020

SENIOREN

Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Beschreibung	für die ganze Seniorenfamilie mit Begleitung findet auf der Alp Oberbuchsiten bei unserem Mitglied Hans Rüegegger das dies jährige Risottoessen statt. Herzliche Einladung an alle Senioren mit ihren Lebenspartnern. Treffpunkt auf der Alp ab 11.00h, Apérozeit. Mittagessen um 12.15h, bei schönem Wetter auf der Terrasse mit Blick auf die Alpenkette. Menu: Risotto ai funghi und Kalbs- oder Schweinsbratwurst. Nach Ankunft im Bahnhof Oberbuchsiten gemeinsame Wanderung auf die Alp. Für Kameraden, welche die Alp nicht zu Fuss erreichen können, wird eine Fahrgelegenheit organisiert. Bitte auf der Anmeldung vermerken. Die Autofahrer sind gebeten auf der Anmeldung zu vermerken, wenn sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten können.
Schwierigkeit	Hm +/-300m, Wanderzeit ca. 1 Std.
Anreise	Olten SBB ab 09.35h, Oberbuchsiten an 09.47h.
Rückreise	Oberbuchsiten SBB ab jeweils xx.08h oder xx.35h.
Verpflegung	Risottoessen auf der Alp Oberbuchsiten
Kosten	Halbtax Tageskarte A-Welle CHF 8.–, kein Kollektiv. Mittagessen ca. CHF 25.–
Anmeldung	spätest. bis Sa, 16.05., auf die Liste oder an die Tourenleitung

SENIOREN

TAUBENLOCHSCHLUCHT – LEUBRINGEN – BIELER ALTSTADT

DO, 28. MAI 2020

Tourenleitung	Ulrich Zwahlen; 062 723 94 76; 076 340 94 76; uelizw@bluewin.ch
Tour-Typ	Wanderung

Tourenprogramme

SENIOREN	Beschreibung	die Tour wird von Margrit Buchheim geführt. Vom Bahnhof Biel wandern wir der Schüss (la Suze) entlang zur Taubenlochschlucht. Der Fluss entspringt auf 966 müM oberhalb des Weilers Le Cerf im St. Immertal. Am Ende der Schlucht Einkehr im «Schluchtrestaurant». Weiter angenehmer Aufstieg zum Lyssers- Bränneli. Da ist Mittagsrast aus dem Rucksack. Von dort aus führt der Weg durch den Wald zum Funi Evillard/Leubringen, dann fahren wir hinunter zur Bieler Altstadt. Führung durch die Altstadt mit Margrit. Nach dem Schlusstrunk in 10 Min. zum Bahnhof. Schlusstrunk in einem romantischen Garten. Diese Wanderung organisieren wir als leichte Tagestour der Kategorie Halbtageswanderungen. Margrit entführt uns in ihre frühere Heimat.
	Schwierigkeit	HM +328m/-73m, Wanderzeit ca. 3 Std., Distanz ca. 9,5km
	Ausrüstung	leichte Wanderausrüstung
	Anreise	Olten SBB ab 08.02h nach Biel
	Rückreise	Biel ab 17.17h, Olten an 17.59h
	Verpflegung	aus dem Rucksack
	Kosten	für Halbtax Bahn, Funi, KaGi. ca. CHF 30 bis 35.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 25.05., auf die Liste oder an die Tourenleitung	
<u>PFINGSKLETTERN MIT BIWAKIEREN / ZELTEN SA/SO, 30./31. MAI 2020</u>		
KiBe	Tourenleitung	Daniel Darioli; Daniel.Darioli@tcs.ch
	Tour-Typ	Bergwanderung
	Beschreibung	Das Ziel sind die Sterne. Wir wandern zu unserem Biwakplatz und bringen alles zum Übernachten im Freien mit. Auf dem Weg finden wir vielleicht auch noch ein paar Boulderfelsen, also Kletterfinken einpacken. Ziel wird entweder ein Gebiet im Jura oder in den Voralpen sein. Wir reisen wenn möglich mit dem ÖV., Die Ausrüstung wird vor dem Anlass noch mit den Teilnehmern genau besprochen.
	Ausrüstung	ÖV
	An-/ Rückreise	Biwak, Verpflegung aus dem Rucksack
	Unterkunft	Reisekosten
	Kosten	an die Tourenleitung
<u>LA VUDALLA – DIE KLEINE SCHWESTER DES MOLÉSON DO, 04. JUNI 2020</u>		
SENIOREN	Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74; andreas.burckhardt@bluewin.ch
	Tour-Typ	Bergwanderung
	Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> (Leitung: Andreas Burckhardt). Ab Moléson-sur-Gruyères Aufstieg zum Sattel zwischen dem Moléson und der Vudalla (Gros Moléson Pt.1529). Von dort nach NO über den Grat zum Gipfel der Vudalla (Pt.1669). Der Abstieg erfolgt auf der Rückseite zuerst steil zum Pt.1451, dann auf einem Alpsträsslein via Les Crosets, La Peuleuve, Les Pontets in den Talgrund, durchflossen vom Flüsslein L' Albeuve. Nach dessen Überquerung schliesslich zum Bahnhof Pringy-Gruyères. <i>Gruppe B:</i> (Leitung: Hedi Romann). Nach einer kurzen Strecke neben der Hauptstrasse Richtung Gruyères gemütlich ansteigend

Tourenprogramme

SENIOREN

Schwierigkeit	bis les Pontets, danach aber recht ruppig absteigend zur Fromagerie les Mongerons (Pt.949). Weiter abwärts durch den Wald (gen. Chésalle) zum historischen Städtlein Gruyères, für dessen Besichtigung reichlich Zeit bleibt. Zum Schluss Abstieg zum Bahnhof von Pringy-Gruyères. <i>Gruppe A:</i> Hm +730m/-1050m, Distanz 12.5km, Marschzeit ca. 4½ Std. <i>Gruppe B:</i> Hm +200m/-560m, Distanz 8km, Marschzeit ca. 2½ Std.
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit Stöcken, Wetterschutz und solides Schuhwerk
Anreise	Olten ab 06:57h, Bern ab 07:34h, Fribourg ab 08:04h, Bulle ab 08:51h, Pringy/Gruyères ab: 09:09h, Moléson-sur Gruyères an 09:19h.
Rückreise	Pringy/Gruyères ab 17:00h, Fribourg ab 18:05h, Bern ab 18:34h, Olten an 19:00h.
Verpflegung	KaGi: Moléson-sur-Gruyères, Café «La Pierre à Catillon», Mittagsverpflegung aus dem Rucksack, Schlusstrunk: für <i>Gruppe A:</i> Pringy-Gruyères, für <i>Gruppe B:</i> Gruyères.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 50.–, GA 5.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 01.06., auf die Liste oder an die Tourenleitung

JO

<u>HAGGENSPITZ & KLEIN MYTHEN ÜBERSCHREITUNG</u>	
<u>SO, 07. JUNI 2020</u>	
Tourenleitung	Stefan Strasser;
Tour-Typ	Bergwanderung
Beschreibung	Wir fahren mit dem ÖV nach Brunni SZ. Von dort marschieren wir zur Haggenegg und überschreiten die beiden Gipfel Haggenspitze und Klein Mythen. Vom Klein Mythen erfolgt der Abstieg wieder zurück nach Brunni, SZ.
Ausrüstung	Helm, Klettergurt, Proviant für 3 Pausen, Bergschuhe/gute Wanderschuhe (keine Kletterfinken) und Sonnenschutz.
An-/ Rückreise	ÖV
Kosten	für An- und Rückreise
Anmeldung	an die Tourenleitung
Besprechung	telefonisch



Eptinger +

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 298 12 54

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bauspengerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

uk

PRINT GMBH

UK PRINT GMBH

Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69

Natel 079 211 76 00

Mail: ukprint@gmx.ch



Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1

4600 Olten

Tel. 062 212 33 23

Fax 062 212 38 46

e-Mail: info@physio-training.ch

www.physio-training.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken, Mischen
Partnerschaft, Wissen
Angebot, Ausbildung, Technik

www.malersigrist.ch
info@malersigrist.ch
SMGV Vermaessfirma

Telefon 062 / 289 22 44
Fax 062 / 289 22 45
Schönlmattstrasse 11
4632 Trimbach

Qualität und Termine

CENTRAL APOTHEKE SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.
Ausgenommen sind rezeptpflichtige
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2020

Heizung - Sanitär
& Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!

Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil

062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Tourenberichte

GLETSCHERWELT IN EISIGEN HÖHEN; SA/SO, 24./25. JUNI 2019
STUFENPROJEKT 5./6. KLASSE GRETZENBACH –
EINE IDEE DER SCHÜLER WIRD REALISIERT.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse das Wissenswerte über die Gletscher der Schweiz im Unterricht angeeignet hatten und dabei erfreuliches Interesse zeigten, äusserten einige Kinder den Wunsch: «Wäre es nicht möglich mit der Schule einen Gletscher in Wirklichkeit erleben zu können?» Denn, die Wenigsten hatten schon einmal diese Gelegenheit. Der drastische Rückzug der Gletscher mit Bildern von früher und heute, wie auch die Veränderung des Klimas über viele Jahre, sind Themen, die auch unsere Schülerinnen und Schüler beschäftigen.

Nach reiflichen Überlegungen, Prüfen verschiedener Varianten und Diskussionen im Stufenteam reifte der Plan, die Gletscherwelt im Umfeld der Britanniahütte, oberhalb Saas-Fee auf 3000 Meter über Meer, zu entdecken. Kein leichtes Unterfangen mit 56 Kindern und etlichen Begleitpersonen!

Bereits nach den Frühlingsferien wurde im Turnunterricht begonnen, die konditionellen Grundlagen für diese Tour ins Hochgebirge zu legen. In einem Trainingsbuch protokollierten die Kinder bis zur Exkursion ihre körperliche Leistung während und ausserhalb des Turnunterrichts.

Die Projektwoche hatte einerseits das Ziel, konzentriert und intensiver die körperliche Konstitution/Koordination zu trainieren, etwas über mögliche Auswirkungen des Körpers bei längerem Aufenthalt auf 3000m Höhe zu erfahren und andererseits das Umfeld des Gletschers und die Region Saas-Fee kennenzulernen. In Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit diesen Themen auseinander und dokumentierten die Ergebnisse auf Plakaten.

Dazu gehörten die Themen:

- Geschichte, Entwicklung von Saas-Fee
- Flora und Fauna um Saas-Fee
- Klimawandel anschaulich erklärt
- Bedeutung von Permafrost im Gebirge
- Die Gletscher rund um Saas-Fee

Grundlegendes über eine gute sportliche Ernährung, die passende Bekleidung und eine zweckmässige Ausrüstung oder das Verhalten im Hochgebirge wurde meist vorgezeigt oder in der Praxis erprobt. In der Pause gab es sogar selber zubereitete Energieriegel.

Nebst den Wanderschuhen ist auch der Rucksack wichtig. Die Wahl der richtigen Grösse, das korrekte Tragen und optimale Packen lernten die Kinder kennen. Einen Höhepunkt der Woche bildete das Referat von Stefan Goerre über medizinische Aspekte des Menschen im Hochgebirge.

Gegen Ende der Projektwoche präsentierten die Schülerinnen und Schüler den Eltern die Arbeiten, die während der Woche entstanden waren und die Erkenntnisse, die sie daraus gewonnen hatten. Aus den Ergebnissen dieser verschiedensten Themen entstand ein Begleitheft mit weiteren Informationen. Nun stand dem Vorhaben «Britanniahütte und Hohlaubgletscher» am 24./25. Juni nichts mehr im Wege.

Nach Ankunft in Saas-Fee folgte ein Spaziergang durch den Ort. Besondere Beachtung fanden die zahlreichen Speicher mit den Mäuseplatten auf den Sockeln.

Blick vom «Klein Allalinhorn» auf die Britanniahütte. Jedes Kind der 5./6. Klasse stand auf diesem Gipfel.





Unterwegs auf dem Gletscher

Unterwegs, auf dem noch stark zugeschnittenen Weg von der Bergstation Felskinn zur Britanniahütte, gab es eine Mittagsrast. Kurze Zeit später war das Ziel auf 3030 Meter Höhe erreicht.

Nach der Begrüßung des Hüttenwarts, Dario, und unseres Bergführers, Danny, konnten die Zimmer bezogen werden. Anschliessend folgten Workshops rund um die Britanniahütte und beim Gletscher.

- Betrieb der SAC-Hütte und Energieversorgung
- geführter Aufstieg zum Kleinen Allalin
- Abstieg zum Hohlaubgletscher
- Beobachtungsaufträge aus dem Begleitbüchlein
- Steinmannli bauen, Spiele und Erholung

Gegen 18.00h kehrten alle zur Hütte zurück und die Kinder hatten dann Freizeit bis zum Nachtessen.



Seilführer Mätü instruiert die Gruppe vor dem Aufstieg aufs «Klein Allalinhorn»

Das kurzweilige und vielseitige Nachmittagsprogramm bot viel Bewegung und verlangte die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schülern. So schätzten alle Teilnehmer das fein zubereitete Nachtessen.

Vor der Britanniahütte blicken wir auf ein ereignisreiches Wochenende in den Bergen zurück



Als im Verlauf des Abends einige Kinder über Kopf- oder Bauchschmerzen klagten, erinnerten wir uns an den Vortrag von Stephan Goerre. Mit seiner Aussage, dass etwa 13% der Menschen ab 2500 Meter Höhe mit diesen Schmerzen und Symptomen rechnen müssen, sollte er Recht bekommen. Zum Glück hatten wir im Leiterteam Bernhard Mayer dabei. Bei ihm waren die betroffenen Kinder super betreut.

Am anderen Tag fühlten sich alle Kinder wieder wohl. Nach der Zimmerräumung folgte der zweite Block mit den Workshops bis zum Mittag. Bei wunderbarem Wetter sassen wir beim Mittagslunch vor der Britanniahütte und genossen den Ausblick auf die Berge und ins Tal.

Dann aber hiess es den Rucksack zu schultern und sich abmarschbereit halten. Angeleitet durch den Bergführer traversierten wir unterwegs in Kleingruppen zügig schneerutschgefährdete Stellen und wanderten zurück nach Saas-Fee.

Müde aber in guter Stimmung erreichten wir um 7h abends Olten. Als sich die Schülerinnen und Schüler bei uns verabschiedeten blickten wir gegenseitig in glückliche und zufriedene Gesichter.

Mit dabei waren:

Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse aus Gretzenbach, der Hüttenwart Dario Andenmatten, der Bergführer Danny Stoffel, Clarissa, Marina von Arx, Mätty Rüegg, Bernhard Mayer, Giosue Langone, Jan Hanggl, Klemens Schenker, Hampe Arnold und der Verfasser Tom Schenker.

Unsere wertvollen Geister während der Vorbereitungen und in beratenden Funktionen: Susanne Häfliger, Sabine Hoffmann, Irène Schenk, Stefan Goerre, Walter Fetscher und der SAC – vielen Dank für die Unterstützung!

Für die Primarschule Gretzenbach

Tom Schenker (Text & Bilder)

Hochbetrieb vor der Hütte: Auslegeordnung für die Abreise und in Bildmitte wird noch geklettert



TRERBERWURSTESSEN IN TWANN; Do, 16. JANUAR 2020

SENIOREN

Wanderleiter und Organisator: Fritz Scheurer

27 «Engel» warteten um 08.35h in Olten auf Gleis 8 auf den Schnellzug nach Biel. Und tatsächlich, den ganzen Tag lachte uns die Sonne aus wolkenlosem Himmel an. Wie immer wurden wir auf dem Bahnhofplatz in einem heimeligen Café erwartet, genossen in aller Ruhe unser KaGi, um uns auf das «grosse» Ereignis vorbereiten zu können. Mit dem Bummler ging's weiter nach Ligerz, wo uns Fritz die nähere Umgebung erklärte und anschliessend in die Brennerei «Haze-raj» führte. Sie produziert wie das Weingut Ruff (unser späterer Zielort in Twann) verschiedene Schnäpse, bediente uns aber mit dem angekündigten Apéro, einen süffigen Weissen. Dafür zückte unser Hans von der Alp seinen Geldbeutel. Herzlichen Dank!

Pünktlich um 13.00h betraten wir das «Carnozet Ruff» im Schlössli Twann.

Der 2. Höhepunkt konnte beginnen: Weisswein, Rotwein, Rosé und Marc standen schon bereit. Monika und der Chef des Hauses, Stephan Ruff, servierte uns grossartigen Kartoffelsalat mit der legendär feinen Treberwurst. Ein Dessert mit Kaffee rundete das Ganze ab, und ein exzellenter Marc half schliesslich bei der Verdauung. Glückliche und zufriedene genossen wir die Stunden im vom Tresterduft getränkten Raum. Es wurde gesungen und gewitzelt. Um 16.28h machten wir uns auf die Heimreise, um bereits um 17.18h am Startort Olten einzutreffen.

Doch alle wollten möglichst rasch wieder ans Tageslicht, wo uns schönster Sonnenschein, ein lieblicher See mit Blick auf die Petersinsel erfreute. Die ungefähr einstündige gemütliche Wanderung dem See entlang zurück nach Twann war einmalig, ein Highlight! Echte Frühlingsgefühle konnten aufkommen, einfach herrlich!



Ein herrlicher Tag im Kreise allseits zufriedener SAC-Seniorinnen und Senioren bleibt in bester Erinnerung.

Dir, lieber Fritz, ein herzliches Dankeschön!

*Text: Hans Kamber
Bilder:
Ingrid Heimgartner*



Hier werden die Würste gegart

Fritz, unser nimmermüder Organisator

Bon appetit



EISKLETTERKURS AUF DER ENGSTLIGENALP UND «DRYTOOLING» AM BLAUSEE
SA/So, 18./19. JANUAR 2020
AKTIVE

Tourenleitung: Daniel Schweizer, Bergführer: Mario Arnold., Teilnehmende: Elizabeth Kitching, Markus Börgardts, Patrick Flury, Dieter Kerschbaumer, Alexander Nussbaumer.

Aus der Sicht eines unerfahrenen Hal-len- und Felskletterers muss ich eingestehen, dass das Klettern im bzw. am Eis nochmals eine komplett neue Facette des Bergsportes darstellt. Nicht nur, dass man mit den ständigen Temperaturschwankungen beim Klettern, wie auch beim Sichern rechnen muss (die wohl mit dem lästigen Gefühl einer Hitzewallung gleich kommt), sondern dass man das Lesen der Eisqualität wie auch das Feingefühl beim Einsatz der Steigeisen und Steileisgeräte dazu beachten muss.

Alles in allem war es eine tolle Erfahrung in einer atemberaubend verschneiten Bergwelt, kombiniert mit tollen Erlebnissen mit gleichgesinnten Bergsportbegeisterten.

Mit diesem Bericht möchte ich euch gerne an diesem Wochenende teilhaben lassen und vielleicht den einen oder anderen für das nächste Jahr zum Eisklettern begeistern.

Samstag: Eisklettern auf der Engstligenalp. Erst 2 Tage zuvor kam der langersehnte Entscheid vom Tourenleiter Dani, «gute Nachrichten, der Eiskletterkurs findet statt!».

Wie ihr alle wisst, war der Winter bisher von eher spärlichen Wintersportverhältnissen gezeichnet. Dies nicht nur wegen des fehlenden Niederschlages, sondern auch wegen der viel zu warmen Temperaturen für diese Jahreszeit.

Morgens um 06:20h trafen wir (Dani, Markus, Elizabeth, Patrick, Dieter und ich) uns am Bahnhof Olten, um dann anschliessend gemeinsam den Zug in Richtung Spiez-Frutigen-Adelboden zu erwischen. Das Abenteuer hatte somit begonnen.

Bei unserer Ankunft in Adelboden wartete bereits unser Bergführer Mario auf uns, um uns anschliessend mit Tickets für die Seil-

bahn, wie auch mit fehlendem Material auszurüsten.

Angekommen auf 2'000müM. sahen wir bereits den künstlich angelegten Eisfall direkt unterhalb der Bergstation. Das Eis sah gut aus und einige Gleichgesinnte waren schon vor Ort.



Blick auf die Bergstation Engstligenalp

Als alle Seile für das Toprope-Klettern installiert waren, sahen wir erst das Ausmass der schlechten Klimaverhältnisse. Der Eisfall war zwar sehr gut präpariert, aber in der Region gab es leider nicht viele Alternativen um zu klettern. Entsprechend war die Engstligenalp gut besucht und die hängenden Seile glichen eher den Installationen von Telefon- und Stromleitungen in China oder Teilen von Indien.

Durch gezielte Boulderübungen am Eis wie auch Instruktionen zum korrekten Setzen von Eisschrauben, Steigeisen und Eispickel wurden uns die Grundzüge des Eiskletterns gezeigt. Wichtige Bemerkung; wer richtig «eisklettert» dem brennen die Wadeln und nicht die Arme.

marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00
www.marti-ag.com

Ihr Versicherungsbroker:

clarofinanz 
www.clarofinanz.ch



SABAG
Innenausbau

individuell
stilbewusst
schön

Inspiration für Ihr neues
Bad erhalten Sie in
unseren 21 Ausstellungen
in der ganzen Schweiz.
sabag.ch

*Wir kümmern uns um die Getränke,
Sie sich um die Gäste.*



**Brunner
Getränke AG**
Gretzenbach

Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee
www.brunnergetraenke.ch

Metzgerei + Partyservice



Ruf AG



Frank-Bucherstrasse 1
Tel. 062/298 32 02
4654 Lostorf
metzgereirufag@bluewin.ch



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéeerbau
- Ofenbau

4614 Hägendorf · 062 216 01 20 · www.poggioag.ch

gs GARAGE SCHEIDEGGER
4612 Wangen bei Olten · Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 SUBARU www.scheidegger-garage.ch

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns
anschiessen lassen



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32 52

Anschließend konnten wir einige Routen in Zweier-Seilschaften selbständig klettern.

An diesem Samstag hatten wir zwar strahlend blauen Himmel, jedoch war es eisig kalt und ohne die gefütterten Handschuhe, den dicken Daunencjacken und dem warmen Tee aus der Thermoskanne hätten wir nicht den ganzen Tag durchgehalten.



Abenteuer gestartet, wurden aber relativ schnell eines Besseren belehrt.

Aufgrund des mangelnden Angebotes an Eis hatten wir am Vorabend gemeinsam entschieden, eine weitere Facette des Kletterns kennenzulernen.

Drytooling stand auf dem Programm.

Beim Drytooling geht es darum, Felspassagen zwischen natürlich entstandenen Eiskreationen mit Pickel und Steigeisen zu überwinden. Diese Art des Mixed Kletterns ist für Kletterer und Boulderer ein hervorragendes

Nach einem spannenden Tag freuten sich alle auf eine warme Dusche im gebuchten Hotel in Frutigen. Wie sich herausstellte war es für einen alpinen Ausflug eine Deluxe-Variante in Sachen Unterkunft. Beim gemeinsamen leckeren Abendessen konnten wir gemütlich den Tag Revue passieren lassen.

Ein toller erster Tag, der einigen schon tief in den Knochen sass, mich eingeschlossen.

Sonntag: Drytooling am Blausee. «Drytooling ist genau das gleiche wie Eisklettern, einfach ohne Eis!».

Mit dieser Einstellung sind wir am Sonntag in unser zweites





des Aufbautraining, wo speziell die Körperspannung bzw. die Rumpfkraft zentral ist. Angekommen am Blausee standen wir nun vor unserer neuen Herausforderung. Eine steile Felsformation mit meist überhängendem Gelände. Der Fels an sich war sehr gut präpariert, das heisst, es wurden bereits Löcher in den Fels gebohrt wo entsprechend die Eispickel oder die Steigeisen für Trainingszwecke angesetzt werden konnten.

Nach einer ausführlichen und eindrucksvollen Einweisung durch Mario, machte sich die Hälfte unserer 6er Gruppe direkt an die überhängenden Passagen, während die anderen einen eher vertikalen Bereich zu erklimmen versuchten.

Grundsätzlich heisst vertikal nicht automatisch, dass die Route einfacher zu klettern ist, denn man bedenke, dass lediglich die 1-2 Zacken pro Steigeisen als festen Tritt eingesetzt werden können. Es war also Feingefühl, höchste Präzision und einiges an Kraft gefragt.

Am Ende des Tages waren auch die letzten Kraftreserven aufgebraucht.

Wir machten uns am späteren Nachmittag auf den Nachhauseweg und verabschiedeten uns voller neuer Eindrücke und Erlebnissen an dem Ort, wo wir uns einen Tag zuvor getroffen hatten, am Bahnhof in Olten.

Es war ein spannendes Wochenende in eisiger Kälte, doch eine tolle und motivierte Gruppe, zwei verschiedene Techniken in unterschiedlichem Terrain, die tadellose Tourenorganisation von Dani, wie auch die Betreuung und Unterstützung durch unseren Bergführer Mario waren von Anfang an Garant für ein erlebnisreiches Wochenende.

Alex Nussbaumer

SUPPENTAG IM GENERAL WILLE-HAUS; FREITAG, 24. JANUAR 2020

SENIOREN

Organisator: *Markus Heimgartner*

Jahr für Jahr gehört der Suppentag zu den ersten Höhepunkten im Programm der Oltner SAC-Seniorinnen und -Senioren. Weil das Willehaus mit Auto gut erreichbar ist, können auch Mitglieder daran teilnehmen, die nicht mehr gut zu Fuss sind.

Dieses Mal waren wir 62 Leute, und es ging entsprechend fröhlich und laut zu. Bei der Wanderung hatten wir ein besonderes Wetterglück und stiegen aus dem trüben Hochnebel hinauf in die strahlende Sonne. Statt dem fehlenden Schnee waren der Weg, die Sträucher und Bäume dicht mit Rauhreif überzuckert. Es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn man aus dem dünnen und heller werdenden Nebel an die Sonne kommt und

auf das Nebelmeer zurückblickt (→Bild). Im Kallhof trafen wir beim Kaffeehalt mit den Wanderinnen und Wanderern aus dem Gäu zusammen. Gegen Mittag brachen wir zum letzten kurzen Aufstieg zum Willehaus auf.

Für den Apéro und das Mittagessen war wieder alles gut vorbereitet, und die Tische waren mit hübschen Rosensträusschen geschmückt. Seniorenobmann Markus dankte in seiner Begrüssung den Helferinnen und Helfern, die den Anlass Jahr für Jahr vorbereiten und durchführen. Sie erhielten von den Anwesenden einen grossen Applaus. Jules hatte aus zwölf Kilo Fleisch und viel buntem Gemüse eine ausgezeichnete Suppe gekocht:

«Suppe mit Spatz» ist dafür fast eine zu bescheidene Bezeichnung.

Irene hatte sich wieder eifrig um das sehr schön präsentierte Dessertbuffet gekümmert, zu dem verschiedene Bäckerinnen und wohl auch einzelne Bäcker mit ihren Kreationen beigetragen haben.

Nach dem guten Essen blieben wir beim Kaffee und allerlei Wässerlein gerne noch ein wenig beisammen, bis man in einzelnen Gruppen wieder nach Hause ging. Zum Schluss geht noch einmal ein herzlicher Dank an alle, die den schönen Tag ermöglicht haben!



Grandioses Nebelmeer vor dem Willehaus

Text: Niklaus Röthlin

Bilder: Markus Heimgartner

Stolz präsentiert die Helfermannschaft das Dessertbuffet





Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFFAG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFFAG und MÜLLER-STEINAG ELEMENTAG.

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GAU



Aargauische
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé
Sälipark



Drogerie
Apotheke
Naturecke
Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2021

sistema
astoria
hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Malen Tapeten Gipsen
Decken Platten
Bodenbeläge Parkett

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Tel. 062 787 88 44

SCHNUPPERTAG «EISKLETTERN»; FR, 24. JANUAR 2020

AKTIVE

Tourenleitung: Irma Weber & Urs Hirsiger; Teilnehmende: Sereina Richner, Michael Baumann, Lorenz Lachmuth, Alexander Nussbaumer, Urs Probst

An diesem Freitag bot sich die ideale Möglichkeit, im Rahmen eines Schnuppertages erste Schritte – oder besser Routen – im Eis zu wagen. Eine bunt gemischte Gruppe von Neulingen (Michael, Lorenz, Sereina) und Wiederholungstätern (Alex, Urs) unter der fachkundigen Leitung von Irma und Urs nützte diese Gelegenheit. Da der Winter bis anhin warm und trocken war, zog es uns an die präparierten Eisfälle der Engstligenalp. Wir waren früh genug unterwegs, so dass wir mit der ersten Gondel und fast allein auf der Engstligenalp ankamen. Zielstrebig und ortskundig richteten Irma und Urs die Toprope-Routen ein, während wir unsere Abseilkenntnisse auffrischen und gleich anwenden konnten, um an den Fuss der Eisfälle zu gelangen.

Danach verbrachten wir einen kurzweiligen, unterhaltsamen und nie wirklich kalten Tag. Wir übten uns mehr oder weniger elegant – aber immer absolut begeistert – im Klettern und Sichern von verschiedenen Routen, erhielten lehrreiche Inputs zu Pickel- und Steigeisentechnik von Urs, genossen warme Tee- und sonnige Essenspausen und spannende Unterhaltungen über Berge, Eis und die Welt. Mit einer der letzten Gondeln begaben wir uns zurück ins Tal und liessen den Tag bei einem Getränk und einer Suppe im Restaurant neben der Talstation ausklingen. Wir waren uns alle einig, dass wir einen super Tag verbracht haben. So war es trotz der unterschiedlichen Erfahrungsniveaus für alle Teilnehmenden möglich, sich im jeweils eigenen Tempo an das Eis heranzutasten

Spektakulär: die Eisfälle der Engstligenalp



und Sicherheit und Vertrauen zu gewinnen – nicht nur kletternd, sondern auch beispielsweise im Umgang mit den Steigeisen auf Hochtouren.

Irma und Urs schafften es mit viel Herzlichkeit und einem grossen Wissen problemlos, individuell auf uns einzugehen und unsere Neugier und Freude zu wecken, ganz egal, ob man das erste Mal überhaupt am

Eis klettert, schon langjährige Erfahrung mitbringt oder die Kenntnisse aus dem SAC-Eiskletterkurs vertiefen und anwenden will. Wir möchten uns an dieser Stelle deshalb nochmals herzlich für die kompetente und tolle Kursleitung bedanken! Es war sicher nicht unser letztes Mal am Eis!

*Text: Sereina Richner
Bild: Lorenz Lachmuth.*

SKITOUR AUF DEN HÖCH GUMME; Do, 30. JANUAR 2020

SENIOREN

Tourenleitung: Hansjörg Christen; Teilnehmende: Irène Grolimund, Kurt Merz, Hanspeter Reber, Theo Schöni, Ingo Seidl, Jules Strub, Ueli Wiedmer, Heini Zimmermann.

Die Wetteraussichten zeigten sich für die letzte Januarwoche nicht von der besten Seite. Allerdings meldeten die Prognosen Schnee für den Wochenanfang. Dies war sicher positiv, da der Föhn und das warme Wetter in den letzten Wochen den Schnee schmelzen liess. Als dann noch der einzige schöne Wochentag auf den Senioren-Donnerstag fiel, konnten wir mit guten Verhältnissen rechnen. So war es dann auch!

Die Anreise nach Lungern begann wie üblich für Skitüreler am frühen Morgen. Nach der Fahrt mit der Luftseilbahn Turren konnten wir schon einige Höhenmeter gut machen. Das «Kaffee Gipfeli» genossen wir bei schönster Sonne im Restaurant «Turren».

Gemütlich nahm Ingo als Frontmann die ersten Höhenmeter unter die Skier. Langsam ging es aufwärts, immer mit einem Seitenblick zum Schnee neben der Aufstiegsspur – ja der Pulverschnee wartete auf uns!

Vor dem ersten Teehalt verlor Kurt seine Brille. Da sie durchsichtig und sehr klein war, bedurfte es einiger Mühe, sie im weissen Schnee zu finden. Ratschlag: Vielleicht färbst du sie für die nächste Skitour rot ein, dann findet man sie besser!

Vor dem Grat und in der letzten windfreien Mulde verbrachten wir eine kurze Pause. Zum Glück, da auf dem Gipfel eine steife Brise wehte, die uns nicht sehr lange die fantastische Aussicht von den Glarner- bis zu den Berneralpen geniessen liess. Zum Gipfelfoto reichte es, bevor wir mit tollen Schwüngen in den fast unberührten Tiefschnee stoben.



Nach dem «Ka Gi» steigen wir von der Bergstation Turren auf



Der Gipfel, 2204m, ist erreicht, Jubel am Höch-Gumme

Beim Restaurant «Bärghuis Schönbüel» kehrten wir ein, um unsere Mittagsrast zu halten. Allerdings ohne Ingo, der es sich nicht nehmen liess, die Felle erneut aufzuziehen, um die tolle Abfahrt vom Gipfel noch ein zweitesmal zu erleben.

Gemütlich fuhren wir anschliessend zur Bergstation Turren ab und dann mit der Luftseilbahn ins Tal nach Lungern. Zum letzten

Mal genossen wir tolle Aussicht auf die Obwaldnerberge und den Lungernersee, bevor wir zurück ins Mittelland fuhren.

Herzlichen Dank unserem Organisator Hansjörg Christen für die gut ausgesuchte und vorbereitete Tour.

Text: Irène Grolimund,

Bilder: Sie selbst und Ingo Seidl



Beeindruckender Tiefblick zum Brienzersee

VALLE DI SEMENTINA ANSTAT HURST; SONNTAG, 02. FEBRUAR 2020

AKTIVE

Leitung: Yvonne Vögeli, Teilnehmende: Stephanie Thomet, Adrian Steinbeisser

Nach dem warmen und schneearmen Januar waren die Ausichten auf eine Skitour am 2. Februar nicht gerade rosig. Die Prognosen versprachen zudem im Norden stürmisches Wetter, Regen bis oberhalb 2'000m und Lawinengefahrenstufe 4. Im Süden hingegen war ziemlich sonniges Wetter zu erwarten, so dass ich als Alternative zur Skitour auf den Hurst eine Wanderung im Tessin anbot. Dieser Vorschlag stiess allerdings bei den meisten Angemeldeten nicht auf grosses Interesse. Und so waren wir schlussendlich nur zu dritt unter wegs nach Bellinzona. Nach einer kurzen Busfahrt nach Sementina nahmen wir sogleich die ersten 500 Hm durch Kastanienwälder hinauf zur Ponte Tibetano in Angriff. Die Hängebrücke überspannt seit 2015 das Valle di Sementina mit einer Spannweite von 270m und gilt als eine Attraktion in dieser Gegend. Die Wanderung führte uns danach weiter auf einem nicht mehr unterhaltenen Weg zur Alp Monti Sella.



Nach einer kurzen Mittagsrast und einem Gespräch mit einem Ferienhausbewohner der Alp, welcher uns mehrfach von der geplanten Route nach Torrasco abriet, entschlossen wir uns einstimmig zum Weiterwandern. So führte uns der Pfad nun hinab zum Fluss Sementina, welchen wir zweimal überqueren mussten, um danach anfänglich steil und teilweise abschüssig den spärlichen roten Punkten zu folgen. Dieser Aufstieg nach Torrasco ist nur geübten Bergwanderern (wie uns) zu empfehlen und wir verstanden nun die Vorbehalte des Alpbewohners. Aber die Anstrengung lohnte sich und auf Torrasco wurden wir mit einem schönen Ausblick in einer wilden, einsamen Umgebung belohnt. Wir waren froh, dass uns der weitere Weg nun weniger anspruchsvoll, aber immer noch landschaftlich reizvoll, zur Bergstation der Seilbahn Mornera führte, von wo aus wir den Abstieg nach Monte Carasso auf dem Luftweg in Angriff nahmen.

Text & Bild: Yvonne Vögeli

Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.



Bank
Genève
Genève

CLER

MIT DEN SKIERN AUF'S TWÄRIHORN (SZ); So, 08. FEBRUAR 2020
AKTIVE

Tourenleitung: Stefanie von Felten; Teilnehmende: Céline Lanz-Huber, Mette Nielsen, Jenny Sahlin, Dieter Kerschbaumer, Oliver Lanz, Yves Lienhard, Claude Schärer, Reto Schäublin, Ingo Seidl.

Hier ein paar Bilder, Der Tourenbericht folgt in einem anderen Heft.

Alp um die Twäriberghütte



Beim Aufstieg gucken die Mythen hervor



Den Skigipfel erreicht!



**Yves, Claude, Jenny, Oliver, Dieter, Céline
Mette, Stephanie, Reto**

*Aber auf dem richtigen Gipfel
waren wir nicht!*



Die Abfahrt im Pulver liess keine Wünsche offen!



WINTERWANDERUNG NIEDERHORN – BEATENBERG; Do, 13. FEBRUAR 2020

SENIOREN

Tourenleitung: Wolfgang Neubert

Die üblich versammelten sich 24 Wanderfreudige für die Tour vom Niederhorn nach Beatenberg auf dem Bahnhof Olten.

Die Stimmung war nicht so begeistert wie üblich: Das Wetter zeigte sich nicht wie erwartet, der Himmel war mehr bedeckt als sonnig. Pünktlich fuhren wir in Richtung Bern im direkten Zug nach Interlaken. In Bern zeigte sich aber bereits die Sonne und dies freute natürlich alle. Nach und nach konnten wir auch die bekannten kleinen und grossen Gipfel erkennen.

Das Wetter schien in Richtung Süden sich immer mehr zu bessern. In Interlaken stiegen wir ins Postauto um, um nach Beatenberg zu gelangen. Ab Beatenberg brachte uns die 3-Seil-Gruppenumlaufbahn zum Niederhorn

Bei der Eröffnung 1997 war es die erste derartige Bahn in der Schweiz. Die Bahn besteht aus 4 Gruppen mit je 3 Kabinen für jeweils 17 Personen. Neben der Talstation Beatenberg und der Bergstation gibt es die Zwischenstation Vorsass auf halber Strecke.



Auf dem Niederhorn vor der Wanderung

Da es nicht viele Touristen gab, waren wir auch schneller als geplant auf dem Niederhorn. Das Niederhorn ist ein Voralpengipfel, von dem sich die Kette der Berner Alpen gut überblicken lässt. Im Süden und Westen liegt der Thunersee, am nördlichen Fusse des Guggisgrates das Justistal, wo im September die bekannte Käseteilet stattfindet. Auf der gegenüberliegenden nördlichen Seite erhebt sich der Sigriswilergrat.

Mit Kaffee und Gipfeli im Magen starteten wir ebenfalls früher als geplant. Die meisten montierten vor dem Abmarsch den Gleitschutz an die Wanderschuhe. Um die grossartige Aussicht auf die bekannten Berner

Trennkost für Männer und Frauen



Alpen zu geniessen, stiegen wir die paar Meter zum Aussichtspunkt hinauf. Unsere Route führte über den präparierten Winterwanderweg dem Guggisgrat entlang, über die Gemmenalp und über den Oberberg nach der Waldegg Beatenberg.

Unterwegs, bei einer alten Alphütte mit Tisch und Bank, was nicht immer üblich ist, konnten wir das Mittagessen aus dem Rucksack einnehmen. Ist das Wetter liess einen angenehmen Aufenthalt während dem Essen zu. Über dem Guggisgrat hing eine dunkle Wolke, die immer etwas mehr nach Süden zog und den angekündigten Wetterwechsel ankündigte. Die Aussicht auf die Berner Oberländer wurde laufend etwas schlechter und die dunkle Wand kam nach und nach weiter nach Süden voran.

Der Föhn hielt die Wolken noch zurück und zwischen Süden und Norden bildete sich eine genaue Grenze von Schönwetter und Bewölkung. Beim Abstieg sahen wir die übersäten Strassen mit vielen Ästen und Tannenzapfen, die bei dem letzten Sturm von den Bäumen gefegt worden sind.

Bei unserer Ankunft auf der Waldegg begrüsst uns bereits Schnee- und Regenschauer. Wir waren froh, zum Schlussstrunk im Restaurant «Regina» sitzen zu können.

Die Heimreise im reservierten Wagen gab noch Zeit für angeregte Gespräche. Dem Tourenleiter Wolfgang Neubert, der alles bestens organisiert hat, sei der beste Dank ausgesprochen.

*Text: Peter Mundwiler
Bilder: Hedi Romann*

SKITOUR TURREN – SCHÖNBÜHL – HÖCH GUMME (2204M), So, 23. FEBR. 2020 KiBe

Tourenleitung: Thomas Lüthi; mit dabei waren Hendrik Schulze, Elias Boller, Michael Bionda, Konrad und Heide Troitzsch

Von den Eindrücken der Kibeler und des Leiters berichten:

- Die Tour war sehr durchwachsen von schwerem bis gar keinem Schnee, von Kälte bis Wärme und von Wind bis zu gefühltem Orkan.
- Für den Fall der Fälle hatten wir alle ein Lawinensuchgerät dabei. Nach der Tour machten wir noch ein paar Übungen mit dem Gerät.
- Ich fand die Tour obergel! Es hat Mega Spass gemacht. Nur der Schnee war zu nass.
- Der Gipfel war am schönsten.
- War sehr anstrengend aber sehr schön.
- Ein schöner Gipfel mit super Aussicht, aber Pulverschnee blieb ein Wunschtraum.
- Es war für alle was dabei: Ein gemütlicher Aufstieg bis Schönbühl, ein Gipfel mit steiler Abfahrt für die Wagemutigen und ein Sofa mit Comics zum Auftanken im Gasthof Schönbühl.

Danke Thomas für den tollen Tourentag! *Hendrik, Konrad, Elias, Michi*

Bilder → nächste Seite

**Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt**

**andreas
müller**
Von der Idee
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77

Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch

www.mueller-umgebungen.ch



Verpflegung am «Schärme»!



Am Höch Gumme- Gipfel:
Heide, Konrad, Hendrik und Elias

ALPE DEVERO (IT), SKITOUREN FÜR GENIESSER; So – Fr, 23. – 28. FEBR. 2020
AKTIVE

Tourenorganisation: Judith Arpagaus, Bergführer: Walter Fetscher, Teilnehmende: Anne-käthi und Markus Hänsli, Bernadette Geeroms Rüegg, Edith Hoffmann Locher, Franziska Krebs, Dieter Kerschbaumer, Ingo Seidl.

Sonntag: Mit dem 7.30-Uhr-Zug ab Olten starteten wir zur diesjährigen Skitourenwoche. In Bern und Thun stiessen weitere Teilnehmende zur Gruppe. Unseren kompetenten und stets umsichtigen Bergführer Walter trafen wir in Domodossola. Hier wartete auch schon Bruno auf uns, der uns per Auto zur Alpe Dèvero hochfuhr.

Jetzt galt es ernst: Wir begannen mit dem Aufstieg zu unserer Einlaufstrecke Richtung Monte Cazzola (2330m). Für die Jahreszeit war es viel zu warm. Stetig gewannen wir an Höhe und das Panorama wurde immer schöner. Nach einer kurzen Mittagsrast bei ein paar Alphütten ging es weiter bergan.

Da der Wind immer stärker aufkam und uns zeitweilig fast umblies, fellten wir kurz unterhalb des Gipfels ab. Die Abfahrt, zuerst recht flach, dann steiler durch den Wald, war recht harzig, da der Schnee ganz «klebrig» war. Bernadette und Ingo erlebten dagegen auf der Skipiste besten «gführigen» Schnee.

Unten auf dem Talboden mussten wir nochmals anfallen, um zur «Casa Fontana» zu gelangen, wo wir unsere gemütlichen Zimmer beziehen konnten.

Montag: Nach einer sternenklaren und nicht allzu kalten Nacht zieht es uns heute gegen

die Ostseite des Talkessels zum Monte del Sangiatto (2387m). Wir umgehen den Gipfel nordseitig, so dass er die Sonne gerade noch hinter sich verstecken kann. Diese lässt sich aber nicht lumpen und offeriert uns zusammen mit den Cirren eine wunderbar farbige Haloerscheinung. Die letzten paar hundert Meter bis zum Gipfel gehen wir zu Fuss die Nord-Ostflanke hoch und werden mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Die Abfahrt bietet alles: Beinhartes, leicht Angesülztes und Lehrreiches.

Dienstag: Eine Stunde früher als am Montag ziehen wir los in Richtung Geisspfad, Pian della Rossa, mit dem Endziel Pizzo Bandiera (2817m). Es ist bedeckt, die Sicht ist aber gut. Der Aufstieg ist abwechslungsreich. Nach einer zur Auffrischung dienenden Spitzkehrenlektion gewinnen wir entlang der schluchtartigen Torrente della Rossa rasch an Höhe. Nur nicht an den Abfahrt denken, wie kommt man hier auf Skier wieder runter.....? Ein Steinbock, welcher uns beim Aufstieg zuschaut, lacht sich wohl krumm ab solchen Gedanken.

Es folgt eine Strecke in offenem Gelände; Pian della Rossa, hier war wohl mal ein Gletscher. Die Moräne schickt, um uns daran zu

erinnern, noch ein Paar Steine runter. Vom Pass aus geht's über einen ausgesetzten Grat auf den Gipfel. Ziel erreicht – wunderbar.

Die Abfahrt, mehrheitlich über sehr harten Schnee, gibt warme Füße, lässt sich aber recht gut fahren – sofern man die eingefahrenen Spuren meidet. Und auch durch das «spannende» Stück Abfahrt, die Schlucht, kommen wir alle wieder gut hinunter (Gruss an den Steinbock!). Ein kurzer Aufstieg noch und dann haben wir die «Casa Fontana» wieder erreicht.

Mittwoch: Franziska hielt es heute wie die Sonne und zog einen Ruhetag ein. Währendem zogen die anderen im Schneegestöber los, um frischen Pulverschnee zu finden. Auf dem Weg Richtung Monte Corbernas wurde dann allerdings die Sicht immer vernebelter und auf ca. 2200m entschied sich Walter zur Umkehr.

In feinstem Powder stoben sie dann runter nach Crampiolo, wo sich auch Franziskas Ruhetag in einem gemeinsamen Kaffee auflöste. Gestärkt stiegen wir alle noch 100 Meter hügelwärts um dann noch etwas «Lärchen-Slalomtechnik» zu üben. Ganz zu-

frieden kehrten wir nachmittags zu unserer «Fontana» zurück und freuten uns bereits auf die morgigen Pulverfahrten.

Donnerstag: Uns wird alles geboten: Bei Schneefall steigen wir nochmals die Hänge hoch durch lichte Lärchenwälder Richtung Corona-(wie der Virus?)-Torri.

Der Schneefall wird dichter und der Wind frischt weiter auf. Wir gehen, bis nicht mehr viel zu sehen ist und kehren im Sattel bei Pt.2259m um: Weiss in allen Schattierungen und sonst nichts mehr. Dafür eine wunderbare Pulverschnee-Abfahrt zurück in die warme «Fontana»-Stube.

Ingo fellt nochmals an und erkundet für den nächsten Tag die Skipiste der Alpe D.

Freitag: Leider ist die sehr abwechslungsreiche Skitourenwoche auch schon fast wieder Geschichte. Nach dem es gestern fast den ganzen Tag, begleitet von starken Windböen, geschneit hat, begrüsst uns der heutige Tag mit Bilderbuchwetter, das mit nichts zu toppen ist. Weil heute aber erhebliche Lawinengefahr herrscht, ist nichts mit Skitouren, dafür werden wir uns im Skigebiet der Alpe Devero austoben. Hinauf mit Sessel- und Tellerlift der alten Sorte, wo uns der



Stürmischer Wind verheult den Neuschnee und bringt uns am letzten Tag auf die Skipiste



Ankunft auf Alpe Devero,
der Weg zur «Casa Fontana»



Aufstieg zum
Monte del Sangiatto



Lärchenwälder
sind stets am Anfang
der Aufstiege



Freude herrscht am Gipfel

Prachtaussicht vom Sangiatto nach W: Weissmies, Laggin, Fletschhorn und Monte Leone



In der Mitte der Pizzo Crampiolo Sud



Zu hinterst im Valle: Crampiolo



*Gediegenes
diniere in der Casa*



*Wenn auch mit viel Wind – endlich ist
der Neuschnee da. Vor unserer «Casa
Fontana»*



Wind fast wegbläst. Jetzt werden alle Hänge links und rechts neben der Piste «geschreddert». Ideale Verhältnisse für ein Skitechnikkurs, danke Walter!

Ingo und Dieter fahren bis zu letzten Minute, unermüdlich ziehen sie ihre Spuren. Nach ca. 4 Std. wird es Zeit für einen feinen italienischen Espresso zum Skitourenwochenabschluss. Um 13.30h holt uns Bruno, der Wirt von der «Casa Fontana» ab und bringt uns zurück nach Domodossola. Dort steigen wir in den Zug und ab geht es nach Hause.

Bleibt zu erwähnen:

- Die feinen Diners der Casa Fontana bei einer vorzüglichen Bewirtung der freundlichen Chefin und piffigen Serviertochter.

- Die wunderbare Landschaft der Alpe-D., mit üppigen Lärchenwäldern bis ca. 2100m.
- Die tollen Skiabfahrten durch die lockeren Lärchenwälder.
- Das Wetter hätte es besser mit uns meinen können – dafür erhielten wir neuen Pulverschnee; auch gut!
- Und – nicht zuletzt: Die perfekte Organisation von Judith – sowie die gewohnt gute und unterhaltsame alpine Betreuung von Walter.

*Texte: (fast) jeder Teilnehmer 1 Tag
Bilder: Dieter Kerschbaumer, Markus Hänsli,
Ingo Seidl, Franziska Krebs, Judith Arpagaus.*

Schlusslichter

Hallo KiBeler

Aufgepasst: Hier kommt das Programm für das Sommerkletterlager



KIBE-KLETTERLAGER 2. – 7. August – Weissmieshütte



JETZT ANMELDEN!

sac-olten/touren, oder kibe@sac-olten.ch

Für Sie da!
Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch

VON ROHR
SEIT 1918

von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen
Tel. 062 388 89 00
www.vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



BERGWIRTSCHAFT | ALP
Oberbüschsiten



Das gemütliche Bergrestaurant
inmitten eines herrlichen
Wandergebietes

Gutbürgerliche Küche
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeegsegger
Telefon 062 393 11 24 | www.zuralp | 4625 Oberbüschsiten
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Food | Pharma | Groupage | Logistics



G. Leclerc
Transport AG

**Ihr Partner für
nationale und internationale
Transporte**

G. Leclerc Transport AG

T+41 62 388 33 22 | F+41 62 388 33 29 | admin@gleclerc.ch | www.gleclerc.ch

Plattformen Egerkingen | Basel | Bussigny | Manno | Uznach



Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen
062 212 70 27
info@blumenfleischli.ch
www.blumenfleischli.ch



Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

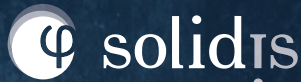
Baslerstrasse 32, 4603 Olten
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse
des Alpsteins, braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter www.appenzellerbier.ch



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch

